

Systemisches Denken und Handeln

Dozent

Mag. DDr. Günther Bauer, MSc.,
Geschäftsführer, Unternehmensberater,
Moderator



Fragenkatalog

10 Multiple-Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

- 1. Der Begriff System ist eine ... (Antwort: D)**
 - a) Analogie
 - b) Bravourleistung
 - c) Camouflage
 - d) Denkfigur
- 2. Eine nichttriviale Maschine ist ... (Antwort: A)**
 - a) Ein komplexes System
 - b) Eine Kategorie sui generis
 - c) Eine undefinierte Kategorie
 - d) Eine herkömmliche Maschine
- 3. Welche neue Wissenschaft wurde von Norbert Wiener (1894-1964) entwickelt? (Antwort: B)**
 - a) Die Kyanisation
 - b) Die Kybernetik
 - c) Die Kyematogenese
 - d) Die Kynologie
- 4. Wie heißt die Methode, mit der wir die eigenen blinden Flecken ausleuchten können? (Antwort: B)**
 - a) Annäherung ersten Grades
 - b) Beobachtung zweiter Ordnung
 - c) Co-Vision dreier Sichtweisen
 - d) Determination der vierten Dimension
- 5. Wie lautet das Zitat von Steve deShazer“ richtig? (Antwort: D)**
 - a) Vertrauen entsteht entlang einer Kette gehaltener Versprechen.
 - b) Vertrauen ist wie eine Perlenkette.
 - c) Kommunikation ist häufig Perlen vor die Säue.
 - d) Vertrauen ist wie eine Perlenkette.

- d) Kommunikation ist eine Kette mehr oder weniger nützlicher Missverständnisse.

6. Lernen führt zu ... (Antwort: A)

- a) strukturellen Veränderungen eines Systems
- b) bestimmten Beschwerden eines Systems.
- c) chronischer Überbeanspruchung eines Systems.
- d) direkter Deduzierbarkeit eines Systems

7. Ein System kann durch Veränderungen in der Umwelt ... (Antwort: B)

- a) zu eigener Aktivität gezwungen werden.
- b) zu eigener Aktivität angeregt werden.
- c) zu eigener Inaktivität gezwungen werden.
- d) Die vorstehenden Antwortalternativen sind alle falsch.

8. Was folgt beim Interventionsmodell systemische Schleife nach der Intervention? (Antwort: D)

- a) Danach geht alles wieder von vorne los.
- b) Danach ist es wichtig, zu beobachten.
- c) Danach sollte man nicht enttäuscht sein, wenn das gewünschte Ergebnis nicht erreicht ist.
- d) Die vorstehenden Antwortalternativen sind alle richtig.

9. Wie nennt Heinz von Förster jene Haltung, die auf der Grundlage einer Subjekt-Objekt-Spaltung entsteht? (Antwort: A)

- a) Guckloch-Haltung
- b) Subjekt-Haltung
- c) Teil der Welt-Haltung
- d) Objekt-Haltung

10. Wo kommt das Prinzip der Evolution NICHT vor? (Antwort: B)

- a) Bei der Entstehung und der Entwicklung der Arten.
- b) Bei der Entstehung und der Entwicklung von Sonnensystemen.
- c) Bei der Entstehung und Entwicklung von Familiensystemen.
- d) Bei der Entstehung und Entwicklung von Sozialsystemen.